



Proves d'accés a la universitat

Llengua estrangera **Alemanys**

Sèrie 1 - A

	Qualificació	Etiqueta de qualificació
Comprensió escrita	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Redacció	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Comprensió oral	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Etiqueta identificadora de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

Convocatòria 2017

AUF DER UNI RADFAHREN LERNEN

Die Universität Göttingen ist bei vielen Studenten nicht nur wegen des Studiums beliebt, sondern auch weil sie alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad **erreichen** können. Für viele Studierende ist deshalb das Fahrrad das beste Verkehrsmittel, und sie fahren immer mit dem Fahrrad. Es gibt sehr viele Fahrräder und Fahrradfahrer in Göttingen. Nicht wenige Studierende, die vom Ausland nach Göttingen kommen, stehen aber vor einem Problem: sie würden auch gerne wie andere Studierende mit dem Rad durch die Stadt fahren, aber sie können es nicht, weil sie in ihrer Heimat das Radfahren nicht gelernt haben. Um ihnen zu helfen bietet jetzt die Universität in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) einen Radfahrkurs für ausländische Studierende an.

Der Kurs hatte von Anfang an einen sehr großen Erfolg. Er war sofort **ausgebucht**. „Bei uns zu Hause gibt es keine Radwege. Radfahren kann man nur in den Dörfern, in den Städten ist es einfach zu gefährlich“, sagt eine Studentin aus Nigeria. Jetzt will sie gemeinsam mit sieben Studierenden an zwei Wochenenden unter professioneller **Anleitung** das Radfahren erlernen. Ähnlich spricht auch eine Studentin aus Indien über ihre Kindheit: als sie ein Kind war, durfte sie nicht Radfahren, sie hat es also nicht gelernt. „Mein Vater hat mir das Radfahren verboten, weil es zu **gefährlich** war. Deshalb habe ich es nie gelernt.“ Als sie nach Göttingen kam, fand sie es sehr frustrierend, dass sie zu Fuß immer viel mehr Zeit brauchte als ihre Freunde, die mit dem Rad fuhren. Sie hat zuerst **versucht**, ganz allein das Radfahren zu lernen. Aber das war zu kompliziert. „Ich habe es **aufgegeben**, nachdem ich zweimal **gestürzt** war und mich am Knie schwer verletzt hatte.“

Der Kurs ist so konzipiert, dass die Studierenden ohne Angst langsam Radfahren lernen. „Zuerst machen wir einige **Balance**übungen mit dem **Roller**“, erklärt Kursleiter Ulrich Schäfer, der eine Spezialausbildung zum Radfahrlehrer gemacht hat. [...] Später steigen die Studenten auf besonders stabile Fahrräder und zuletzt dann auf die „richtigen“ Fahrräder. „Das Schwierigste ist, das zweite Bein aufs Pedal zu bringen“, sagt Reiner Worm, einer der Lehrer.

Jiguan Zheng freut sich schon darauf, wenn er dann richtig Radfahren kann. „In Göttingen ist es wichtig, dass man Radfahren kann“, sagt er. Er studiert Mathematik und kommt aus Szechuan. In China fahren viele Menschen Rad, aber seine Eltern hatten es ihm verboten. „Ich war brav und habe Radfahren nicht gelernt. Mein Bruder war nicht so brav und hat es heimlich gelernt“, sagt er. Jetzt freut sich Jiguan Zheng, es doch noch lernen zu können.

Text bearbeitet und gekürzt aus
Hannoversche Allgemeine Zeitung (17 März 2014)

erreichen: aconseguir / alcanzar
ausgebucht: complet / completo
e Anleitung: direcció / dirección
gefährlich: perillós / peligroso
versuchen: intentar
aufgeben: desistir
stürzen: caure / caerse
e Balance: equilibri / equilibrio
r Roller: patinet / patinete

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [4 Punkte: 0,5 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,16 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

Espai per al corrector/a			
	Correcta	Incorrecta	No contestada
1. Warum ist die Universität Göttingen beliebt? <input type="checkbox"/> Weil man dort sehr gut studieren kann. <input type="checkbox"/> Weil Göttingen eine kleine und schöne Universitätsstadt ist. <input type="checkbox"/> Weil man gut studieren und alles zu Fuß oder mit dem Rad erreichen kann. <input type="checkbox"/> Weil es viele ausländische Studierende gibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Welches Problem haben einige ausländische Studierende? <input type="checkbox"/> Sie fahren sehr gerne Fahrrad. <input type="checkbox"/> Sie haben das Fahrradfahren nicht gelernt. <input type="checkbox"/> Sie haben nie ein Fahrrad gesehen. <input type="checkbox"/> Sie fahren immer Auto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Hatte der Fahrradkurs großen Erfolg? <input type="checkbox"/> Nein, die Studierenden hatten Angst. <input type="checkbox"/> Ja, aber die Studierenden hatten Angst vor dem Radfahren. <input type="checkbox"/> Ja, er war sofort ausgebucht. <input type="checkbox"/> Ja, denn es gibt viele Radfahrer in Göttingen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Warum konnte die Studentin aus Nigeria in ihrer Kindheit nicht Radfahren? <input type="checkbox"/> Weil man nur in den Städten Radfahren kann. <input type="checkbox"/> Weil es in den Städten zu gefährlich ist. <input type="checkbox"/> Weil sie in einem Dorf lebte. <input type="checkbox"/> Weil sie Angst hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Und wie war es in Indien für die indische Studentin? <input type="checkbox"/> Sie konnte gut Radfahren. <input type="checkbox"/> In den Städten kann man Radfahren, aber nicht in den Dörfern. <input type="checkbox"/> Ihr Vater kaufte ihr ein Fahrrad. <input type="checkbox"/> Ihr Vater hat es ihr verboten, weil es zu gefährlich war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Warum hat die indische Studentin aufgegeben, das Radfahren allein zu lernen? <input type="checkbox"/> Weil sie keine Balanceübungen machen konnte. <input type="checkbox"/> Weil sie keinen Lehrer hatte. <input type="checkbox"/> Weil sie gestürzt ist und sich verletzt hat. <input type="checkbox"/> Weil ihr Vater es verboten hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Was ist das Komplizierteste im Kurs? <input type="checkbox"/> Die Balanceübungen. <input type="checkbox"/> Den zweiten Fuß auf das Pedal zu bringen. <input type="checkbox"/> Den Kurs zu buchen. <input type="checkbox"/> Mit dem Roller zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Welcher Satz ist richtig? <input type="checkbox"/> Die Eltern haben Jiguan Zheng das Radfahren verboten, aber er hat es heimlich gelernt. <input type="checkbox"/> Die Eltern haben Jiguan Zheng das Radfahren verboten und er war brav und hat es nicht gelernt. <input type="checkbox"/> Sein Bruder kann auch nicht Radfahren. <input type="checkbox"/> In China fahren nicht viele Leute Rad, deshalb haben es die Eltern von Jiguan Zheng ihm verboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Correctes Incorrectes No contestades

Recompte de les respostes

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nota de comprensió escrita

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von ungefähr 100 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über Fahrräder und Fahrradwege in der Stadt (der eigenen Stadt oder einer anderen).
2. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Studierenden: einer von den beiden fährt Rad und ist dafür, der andere dagegen.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

ARBEIT UND STUDIUM

Sie hören jetzt einen Dialog zwischen Kai und Pia über ihr Studium.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

e Mensa: menjador universitari / comedor universitario

s Seminar: seminari a la universitat / seminario en la universidad

kapieren: entendre / entender

e Mühe: esforç / esfuerzo

r Anfang: inici / inicio

verpassen: perdre / perder

r Schweiß: suor / sudor (*der Schweiß bricht mir aus*: començo a suor / empiezo a sudar)

e Kneipe: taverna / tasca

s Trinkgeld: propina

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[2 Punkte: 0,25 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,08 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

1. Ist das Mensaessen schlecht?
 - Ja, es ist sehr schlecht.
 - Nein, es ist gut für den Preis.
 - Für Pia ist es schlecht, für Kai ist es gar nicht so schlecht für den Preis.
 - Pia und Kai denken, dass es schlecht ist.
2. Warum muss Kai essen?
 - Weil er nach Wagenbachs Seminar einen Riesenhunger hat.
 - Weil es schon sehr spät ist.
 - Weil er Pia getroffen hat.
 - Weil das Essen heute besonders gut ist.
3. Geht Pia auch in Wagenbachs Seminar?
 - Nein, denn sie kommt zu spät.
 - Nein, denn sie versteht nichts.
 - Ja, aber sie kommt zu spät.
 - Ja, und sie setzt sich ganz vorne in der Aula hin.
4. Warum ist sie frustriert?
 - Weil sie sehr gerne Chemie studiert.
 - Weil sie bei Wagenbach nichts kapiert.
 - Weil sie arbeiten muss.
 - Weil sie das Studienfach wechseln möchte.
5. Was passiert, wenn Wagenbach komplizierte Formeln erklärt?
 - Es macht Pia Spaß, wie in der Schule.
 - Das Seminar wird sehr lang und Kai hat Hunger.
 - Pia setzt sich ganz hinten in der Aula hin.
 - Pia bricht der Schweiß aus.
6. Was denkt Kai über Pia?
 - Dass sie dumm ist, weil sie nichts versteht.
 - Dass sie zu oft in der Kneipe arbeitet.
 - Dass sie um acht in die Uni kommen muss.
 - Dass sie das Studienfach wechseln muss.
7. Warum arbeitet Pia in der Kneipe?
 - Weil sie Geld braucht, von ihren Eltern bekommt sie keins.
 - Weil sie das Trinkgeld liebt.
 - Weil sie Kai hilft.
 - Weil sie in der Mensa essen muss.
8. Was möchte Kai machen?
 - Einen Job in den Semesterferien finden.
 - In der Kneipe arbeiten.
 - Mit Pia zusammen lernen, dann geht es ihr besser.
 - Trinkgeld bekommen.

	Espai per al corrector/a		
	Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió oral	<input style="width: 100%; height: 20px;" type="text"/>		

Etiqueta del corrector/a



--	--

--	--

Etiqueta identificadora de l'alumne/a



Institut
d'Estudis
Catalans